

alto consilium, quod . . Viterbien. devotus presul illico prompte consurgat, clerum et populum convocet Batzer beschränkt die Möglichkeit der Anwendung dieser Verordnung auf die Stuhlverweisungen von 1261 und 1268 — 1271. Nach den obigen über den Lebensgang des Richardus de Pofis gegebenen Daten ist das nicht zugänglich; es kommen vielmehr auch die Viterbeser Conclavia von 1276 für Johann XXI., 1277 für Nicolaus III. und 1281 für Martin IV. bei der Untersuchung in Frage.

Da wir nun für den 25. September 1277 einen dem Wesen nach gleichen Brief der Kardinäle an die Rektoren der Römischen Fraternitas, das heisst den Verein der Römischen Kleriker, haben, so halte ich es für durchaus wahrscheinlich, dass der Text bei Richardus de Pofis auch in die gleiche Stuhlverweisung zu setzen ist. Das Regest des Briefes der Kardinäle nach Rom (Potthast 21251) lautet:

Rectoribus Romanae Fraternitatis mandat collegium cardinalium, rogent et sollicitent homines religiosos, clerum et populum Urbis, ut corde contrito devotas orationes fundent ad Dominum, ut celeriter 'per nostrae humilitatis ministerium' de pastore idoneo sacrosanctae Romanae ecclesiae provideat.

Der Schluss der Verordnung ist nicht bei 'infundatur', sondern daran schliessen sich noch die Worte: 'quod nobis prestare dignetur ipse Christus, qui cum patre et spiritu paraclito vivit et regnat per omnia secula seculorum'.

Zu dieser Annahme passt ganz vorzüglich eine andere Angabe, mit der Batzer (S. 9) nichts Rechtes anzufangen wusste. Im Cod. Paris. Lat. 14766 saec. XIV lautet der Schlusssatz: 'Expliciunt dictamina magistri Riccardi de Pofis excellentissimi dictatoris. Scripta fuit hec summa Rome apud Sanctam Sabinam sub anno Domini MCCLXXXVI, indictione quartadecima, pontificatus domini Honorii pape quarti anno primo'.

Naturgemäss bezieht sich diese genaue Zeitbestimmung nicht auf die Fertigstellung der Abschrift des Codex Parisinus, der ja aus dem vierzehnten Jh. stammt. Aber es erscheint mir kaum zweifelhaft, dass er in längerer Umschreibung die Schlussbemerkung aus dem Originale des Richardus de Pofis wiedergibt, mithin das Datum des Abschlusses der Dictamina. Untersucht man das obige Datum, so ergibt sich näherhin, dass die Beendigung der Arbeit des Richardus vor dem 20. Mai 1286 erfolgte, weil dieser Tag als Krönungstag der Beginn des 'annus secundus Honorii papae quarti' ist. Weiterhin ist zu beachten, dass